



Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
B.A. Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Deutsch & Sachunterricht gesellsch.
Gastland
Niederlande
Gasthochschule
University of Groningen (<i>Rijksuniversiteit Groningen</i>)
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
HeSe 2018/2019
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
5 Monate
Vorbereitung
<p>Vorbereitend musste ich mir einen Überblick von den von der Partneruniversität in Groningen angebotenen Kurse verschaffen. Anschließend habe ich mir insgesamt 6 ausgesucht, da das Semester in a. und b. aufgeteilt ist (jeweils 3 Kurse). Die Kurse sollten dabei in etwa mit denen in Flensburg, aus meinen Bereichen und Veranstaltungen, übereinstimmen.</p> <p>Die Kurswahl hat sich zum Teil als anstrengend bewiesen, da recht früh Kurse voll oder nicht möglich waren. Ich empfehle daher, sich so schnell wie möglich einen Überblick der Kurse zu machen und die entsprechende Wahl zeitig beider Parteien mitzuteilen.</p> <p>Die Wohnungssuche ist sehr umstritten in Groningen, es leben enorm viele Studenten in der Stadt und es gibt einen akuten Wohnungsmangel. Da ich davon frühzeitig wusste, habe ich mich rechtzeitig um ein Zimmer gekümmert. Ich kann die Studentenwohnheime von SSH empfehlen, da diese noch am preiswertesten sind und man auf Studenten aus aller Welt trifft.</p>

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Die Unterrichtssprache ist English, zum Teil werden Kurse auch in deutsch angeboten und natürlich in holländisch.

Das Semester ist wie gesagt in zwei Hälften aufgeteilt, jeweils 8 Wochen.

Die Kursangebote sind sehr umfangreich und haben aus meiner Sicht sehr interessante Bereiche abgedeckt.

Prüfungsformen können unterschiedlich ausfallen, von mehreren Gruppenarbeiten, zu digital Exams (geschrieben auf einem Computer), zu papers (Hausarbeiten) und wöchentlichen Tests.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Das Leben in Groningen kann sehr entspannt, abwechslungsreich, spannend, aber manchmal auch gerade nahe den Prüfungszeiten sehr anstrengend sein.

Das Wohnen im Studentenwohnheim (SSH) war äußerst interessant. Man teilt sich meistens ein Zimmer mit einer Person und eine Küche mit bis zu 8 Personen. Man kann sich mit vielen Studenten aus aller Welt austauschen, neue Kontakte knüpfen und interessante Gespräche führen. Partys gehören selbstverständlich auch dazu.

Einkaufen ist sehr ähnlich wie in Deutschland, nur einige Produkte können teurer sein.

Für die Freizeit bietet Groningen sehr viel für Studenten, von Partys zu besonderen Veranstaltungen und Kulturangeboten ist alles dabei.

Praktische Tipps/Fazit

Tipps die ich dir geben kann:

1. Suche dir frühzeitig deine Kurse und überlege dir was dich interessiert.
2. FRÜH um eine Wohnung kümmern, ich hab von Studenten gehört die über einen langen Zeitraum in Zelten leben mussten (gleichzeitig sind alle Wohnmöglichkeiten ziemlich teuer), wie gesagt SSH ist meine Empfehlung.
3. Sei offen und knüpfe neue Kontakte
4. Genieße die Zeit
5. Besorge dir schnell ein Fahrrad (am besten eignet sich Swapfiets) dort kannst du dir ein Fahrrad kostengünstig leihen. Man fährt in Holland überall mit dem Fahrrad hin.
6. Kreditkarte für Geldabheben, ansonsten ist es überall möglich mit einer Girocard zu bezahlen
7. Lebensmittel sind zum Teil etwas teurer, beste Alternative zum Supermarkt ist der große Markt in der Mitte der Stadt, der hat vier mal die Woche eine große Auswahl an Fleisch und Gemüse etc. zu deutlich günstigeren Preisen.

Für mich hat sich der Auslandsaufenthalt in Groningen sehr gelohnt. Ich habe neue Leute kennengelernt und wichtige Erfahrungen gemacht. Seminare und Vorlesungen empfand ich meist als sehr interessant. Einige Aufgaben für Kurse etc. waren ziemlich herausfordernd. Ich konnte mein Englisch verbessern und bin durch Aufgaben gewachsen. Auch wenn einige organisatorische Prozeduren recht ermüdend waren, kann ich nur jedem empfehlen den Schritt zu wagen und Erfahrungen zu sammeln!

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein